

PRESSEINFORMATION

Statement Sabine Wißdorf

**Geschäftsführende Referentin
der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK und
Leiterin der Deutschen Delegation
zum XXIII. Weltjugendtag 2008 in Sydney**

Der Weltjugendtag ist kein singuläres Ereignis sondern ist eingebettet in die lebendige Jugendpastoral in Deutschland. Das belegt auch die Gruppenzusammensetzung der jungen Menschen, die aus Deutschland am Weltjugendtag in Sydney teilnehmen: Viele der Jugendlichen haben auch schon an anderen Weltjugendtagen teilgenommen. Insbesondere der Weltjugendtag in Köln hat dazu geführt, dass sich in den Gemeinden feste Kreise gebildet haben, die schon mit dem Blick auf den nächsten Weltjugendtag zusammenarbeiten. In den Pilgergruppen für Sydney finden sich Jugendliche aus den Jugendverbänden, aus Ministrant/-innengruppen, Jugendliturgiekreisen, Ordensgemeinschaften und geistlichen Bewegungen.

Die Hauptaltersgruppe liegt dabei zwischen 16 und 25 Jahren. Darüber hinaus gibt es eine größere Gruppe der 25-35-jährigen jungen Erwachsenen, die selbst als Teilnehmende mitfahren. Insgesamt werden 6.000 deutsche Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen. Gemeinsames Erkennungszeichen ist der Pilgerhut, der in diesen Tagen zu den diözesanen Reisegruppen verschickt wird.

Was ist das Faszinierende am Weltjugendtag?

Jugendliche und junge Erwachsene sind auf der Suche nach religiöser Orientierung. Bei dieser religiösen Sinnsuche möchten sie ihren Glauben auch über den eigenen Kirchturm hinaus erleben. Der Austausch mit jungen Menschen aus der ganzen Welt und das Erleben von Weltkirche haben einen ganz besonderen Reiz.

Viele Weltjugendtagpilger sind eingebunden in langjährige Partnerschaften, die aus den Weltjugendtagen erwachsen sind. Immer wieder treffen sich die Gruppen bei den Tagen der Begegnung in den Diözesen. Diese Partnerschaften sind tragfähig, auch wenn immer wieder neue Jugendliche teilnehmen.



**Arbeitsstelle für
Jugendseelsorge
der Deutschen
Bischofskonferenz**

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

**Leitung deutsche
Delegation und
Pressekontakt:**
Sabine Wißdorf

Telefon Deutschland
(0211) 48 47 66 - 12/11

Mobil Deutschland:
(0177) 43 34 53 9

E-Mail Deutschland
leitung@afj.de

Mobil Australien
+61 432 927 171

E-Mail Australien
wissdorf@arcor.de

Gerade der Aufenthalt in den Gastfamilien ermöglicht den jungen Menschen, Land und Leute und die fremde Kultur kennen zu lernen. Sie erleben, dass junge Menschen in Australien und aus anderen Teilen der Welt oft die gleichen Fragen nach Gott und dem Sinn des Lebens haben wie in Deutschland, auch wenn sich die Lebensverhältnisse zum Teil sehr voneinander unterscheiden.

Junge Menschen erleben beim Weltjugendtag andere Formen von Spiritualität. Sie lassen sich auf eine spannende Auslandserfahrung ein und das interkulturelle Lernen geschieht nicht nur in Glaubensfragen, sondern auch im sozialen Miteinander der Jugendlichen.

Zur geistlichen Vorbereitung auf den Weltjugendtag hat die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der DBK gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ, eine Website gestaltet:

www.weltjugendtag2008.de.

Ein Gebetszettel wurde gestaltet, der unter dem Titel „beflügelt vom Geist“ junge Menschen zu einer Gebetsaktion für die Pilgerinnen und Pilger zum Weltjugendtag aufruft. Dieser Gebetszettel ist mit einer Auflage von 25.000 Stück in den Diözesen verteilt worden und wird weiter nachgefragt. Er steht noch zum Download auf der Website www.weltjugendtag2008.de bereit.

Die Katechesen bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit Glaubensinhalten und ethischen Maßstäben des eigenen Handelns zu beschäftigen. Sie tun dies in der Auseinandersetzung mit Bischöfen und anderen Jugendlichen, so dass die je individuelle Sicht der Dinge hinterfragt werden kann. Aus Deutschland reisen 16 Bischöfe mit nach Sydney, um für die deutschen Pilgerinnen und Pilger Wegbegleiter auf ihrem Glaubensweg zu sein. Es wird insgesamt 18 deutschsprachige Katechesen geben, von denen 14 von deutschen Bischöfen gehalten werden.

Für die Daheimgebliebenen gibt es die Möglichkeit, an einem diözesanen Glaubensfest teilzunehmen. Viele Diözesen bieten ein Programm parallel zum Abschlusswochenende des Weltjugendtags an. Es wird eigene Gottesdienste geben, in denen auch Übertragungen vom Weltjugendtag in Sydney geplant sind. Somit kann eine Brücke geschlagen werden zwischen den jungen Menschen, die sich auf den Weg nach Sydney gemacht haben und jenen, die zu Hause geblieben sind.